



HESSISCHER LANDTAG

09. 06. 2020

INA

Berichts Antrag

Dirk Gaw (AfD), Klaus Herrmann (AfD) und Fraktion

Diverse Gewaltaktionen durch linke Gruppierungen – Landesgeschäftsstelle der AfD in Hessen wurde mit Stahlkugeln beschossen

Die Landesgeschäftsstelle der AfD-Hessen wurde mit Stahlkugeln beschossen. Die Kugeln trafen nach ersten Erkenntnissen der Polizei die Scheiben des Büros. Ein Sprecher der Polizei Frankfurt bestätigte, dass es zu einer Sachbeschädigung am Parteibüro der AfD gekommen sei. Der Vorfall soll sich bereits in der Nacht von Sonntag (17. Mai 2020) auf Montag (18. Mai 2020) ereignet haben. Ein Bekenner schreiben wurde im Internet veröffentlicht, aus dem Bekenner schreiben, das laut der Pressemitteilung der Frankfurter Rundschau vom 19. Mai 2020 auf einem auch von Linksextremisten genutzten Portal publiziert wurde, haben der oder die Täter das Büro in der Nacht zum Montag, 18. Mai 2020, beschossen. In dem Text des Schreibens wird Bezug auf den Anschlag von Hanau genommen. Die Stimmung solcher Gewalttaten werde durch die AfD erzeugt und begünstigt, heißt es in dem Text. Der Staatsschutz ist eingeschaltet und die Polizei Frankfurt ermittelt.

Verletzt wurde nach Angaben der Polizei Frankfurt niemand. Es sei ein Schaden an der Verglasung eines Fensters des Gebäudes im Frankfurter Stadtteil Sachsenhausen entstanden. Die AfD kündigte an, Anzeige gegen unbekannt zu stellen. „Das Thema Sicherheit für AfD-Politiker wird hier in Hessen immer drängender, so Robert Lambrou, Fraktionsvorsitzender der Fraktion der AfD im Hessischen Landtag. In den vergangenen Monaten seien bereits zwei Häuser von Landtagsabgeordneten attackiert worden. So wurde das Wohnhaus des Parlamentarischen Geschäftsführers Dr. Frank Grobe in der Nacht zum Heiligabend 2019 (und das Haus von Heiko Scholz (MdL) in der Nacht vom 3. März auf den 4. März 2020) mit Farbe beschmiert. Auch sei die Landesgeschäftsstelle in Frankfurt-Sachsenhausen immer mal wieder Ziel von Angriffen gewesen, sagte Lambrou. Aber die Schüsse jetzt seien „eine neue Dimension“. (Quelle: <https://www.n-tv.de/regionales/hessen/Stahlkugeln-auf-AfD-Parteibuero-geschossen-Bekennerschreiben-article21792623.html>)

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) überfolgenden Gegenstand zu berichten:

1. Gibt es konkrete Hinweise zu einem oder mehreren Tätern?
Falls ja, wie viele Personen sind im Verdacht (Alter, Geschlecht)?
2. Gibt es einen Zusammenhang zwischen möglichen Tatverdächtigen und den Internetplattformen, auf denen die Tat bzw. das Bekenner schreiben veröffentlicht wurde?
3. Wurden die Betreiber dieser Plattformen befragt und wird ggf. gegen die Betreiber dieser Plattformen ermittelt?
4. Gibt es Tatzeugen oder Hinweise, die der Aufklärung dienen?
5. Steht der Anschlag in Zusammenhang mit anderen Straftaten, verübt auf Einrichtungen der AfD, AfD-Politiker oder Parteimitglieder?
6. Steht der Anschlag in Zusammenhang mit anderen Straftaten, verübt auf Einrichtungen oder Personen anderer Parteien?
7. Sind weitere Fälle bekannt, bei denen mit Stahlkugeln und Zwillen Einrichtungen oder Personen beschossen wurden?

8. Laut allgemeinen Medienberichten erkläre das Bekennerschreiben, man habe bewusst Personenschaden vermeiden wollen. Kann gemäß der Tatrekonstruktion mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass keine Personen hätten verletzt werden können?
9. Wie bewertet der hessische Innenminister die zunehmende Gewalt gegen Vertreter der AfD?
10. Welche Maßnahmen denkt das hessische Innenministerium an, um Vertreter oder Einrichtungen der AfD in Hessen besser zu schützen?

Wiesbaden, 9. Juni 2020

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Dr. Frank Grobe

Dirk Gaw
Klaus Herrmann